

## **Bericht**

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 17.09.2020

1. Gegenstand des Berichtes: Abschlussbericht zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr.1653/VIII aus der 39. BVV vom 21.11.2019

Einrichtung einer "Jelbi" Station im Gut Hellersdorf

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Der Empfehlung wurde gefolgt:

Das BA hat sich an die BVG und die GESOBAU AG gewandt. Die Antworten liegen nun vor und werden der BVV in der Anlage zur Kenntnis gegeben.

Grundsätzlich sind sowohl die GESOBAU AG als auch die BVG daran interessiert, alternative Mobilitätsangebote zum privaten Auto zu schaffen. Der Bezirk wird soweit möglich und notwendig bei der Realisierung unterstützen.

Dagmar Pohle  
Bezirksbürgermeisterin

N. Zivkovic  
Bezirksstadträtin für Wirtschaft,  
Straßen und Grünflächen

Anlage

**Abschlussbericht zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr.1653/VIII aus der 39. BVV vom 21.11.2019**

**Antwort der GESOBAU AG vom 28. Januar 2020**

„Die GESOBAU AG plant die bauliche Nachverdichtung im Umfeld des historischen Gutskerns Hellersdorf, wo durch insgesamt ca. 1.250 neue Wohnungen geschaffen werden sollen. Im Rahmen des Berliner Modells der kooperativen Baulandentwicklung werden bestehende Straßen im Gebiet weitergeführt und neue Straßen angelegt. Im Wesentlichen entstehen eine Nord-Süd-Verbindung sowie eine weitere Ost-West Verbindung für den Fuß- und Radweg. Die Straßenplanung wurde so gestaltet, dass man innerhalb von wenigen Minuten zu Fuß oder mit dem Fahrrad den ÖPNV erreichen kann und nicht zwingend auf einen Pkw angewiesen ist.

Grundsätzlich ist es das Ziel, die Mobilität für die zukünftigen Bewohner\*innen über ein integriertes und ganzheitliches Mobilitätskonzept zu sichern, sodass eine nachhaltige Alternative zum motorisierten Individualverkehr zur Verfügung gestellt wird. Ein solches Konzept trägt zur Stärkung des Quartiers und zur Erhöhung der Lebensqualität bei. Das Mobilitätskonzept- soll auf vorhandenen Strukturen aufbauen und dieses um bedarfsgerechte Angebote ergänzen.

Die GESOBAU ist derzeit auf der Suche nach passenden Partnern, mit denen in enger Zusammenarbeit ein solches Konzept umgesetzt werden kann. Es ist dabei sinnvoll die Synergien zweier kommunaler Unternehmen zu nutzen. Die GESOBAU steht daher mit der BVG / Jelbi in Austausch über die Einrichtung einer Mobilitätsstation auf dem Areal des Stadtgut Hellersdorf. Mobilität auch außerhalb des S-Bahn-Rings ist ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunft.

Gerne werden wir Sie zukünftig über den Verfahrensstand informieren. Es ist in unserem Sinne, wenn sich zusätzlich auch der Bezirk für eine Mobilitätsstation von Jelbi unterstützend einsetzt.“

**Antwort der BVG vom 27. Januar 2020**

„Die BVG wird auch diese Mobilitätsform weiterentwickeln und die Verbreitung vorantreiben. Die Gesobau und die BVG sind in vorbereitenden Gesprächen und bestrebt, den jetzigen und künftigen Bewohnern rund um das Gut Hellersdorf in einer wachsenden Stadt alternative Angebote zum eigenen Auto zu schaffen und mehr Menschen in Busse und Bahnen zu lenken. Voraussetzung hierfür sind a) Co-Finanzierung durch den Verkehrsvertrag, b) Verzicht auf Sondernutzungsgebühren, wenn sich die Jelbi-Stationen im öffentlichen Straßenland befinden.“